

LANDRATS-SESSION VOM 22. Mai 2019

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 22. Mai 2019, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Nicole Cathry, Altdorf Alex Inderkum, Schattdorf Rolf Jauch, Silenen Roland Poletti, Schattdorf Marco Roeleven, Altdorf Nina Rufener, Erstfeld Max Baumann, Spiringen (bis 09.15 Uhr) Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen (bis 08.30 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 10. April 2019

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
2. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 2.1 Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG 2019 - Umsetzung STAF)

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf
 - 2.2 Kantonsrechnung 2018

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

2.3 Jahresrechnung 2018 und Geschäftsbericht 2018 des Kantonsspitals Uri

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial und Umweltdirektion, Altdorf

2.4 Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung der Urner Kantonalbank 2018

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

2.5 Verpflichtungskredit Digitalisierung Steuerprozesse natürliche Personen

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

3.1 Staatspolitische Kommission

3.2 Finanzkommission

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Motion der SVP-Fraktion (Christian Schuler, Erstfeld) zur Strategie der Urner Kantonalbank; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

4.2 Parlamentarische Empfehlung Claudia Gisler, Bürglen, zur Neuausrichtung des Geschäftsstellennetzes und zur Modernisierung der Vertriebsstrategie der Urner Kantonalbank; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, begrüsst zur Mai-Session. Witterungsbedingt musste er an verschiedenen Anlässen, die er als höchster Urner besuchte, erfahren, was es bedeute, im «Regen stehen gelassen zu werden». Nicht nur beim Schwingen, auch in der Politik, könne man sich als Verlierer fühlen. Der Landrat müsse sich bemühen, dass mit seinen Entscheiden nicht der Kanton als Verlierer aus dem Ring gehe. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Christian Arnold, Seedorf, beantragt, die Traktanden 4.1 und 4.2 (Motion der SVP-Fraktion zur Strategie der Urner Kantonalbank und Parlamentarische Empfehlung Claudia Gisler zur Neuausrichtung des Geschäftsstellennetzes und zur Modernisierung der Vertriebsstrategie der Urner Kantonalbank) vor

Traktandum 2.4 (Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung der Urner Kantonalbank) zu beraten.

Der Antrag wird mit 50:4 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen. Damit wird die Geschäftsliste mit dieser Änderung genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 26 L-721 Postulat Pius Käslin, Flüelen, betreffend Zuständigkeit zur Finanzierung der Restkosten von Pflegeeinrichtungen bei vorgängigem Aufenthalt der pflegbedürftigen Person in Alterswohnungen ohne durchgängige Inanspruchnahme von Pflegedienstleistungen

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 9. Mai 2019 mit Begründung

1.2 Nr. 27 L-360 Parlamentarische Empfehlung Alois Arnold (1965), Bürglen, zur Hirschiagd - Regeln und Vorschriften sollen geändert werden

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 22. Mai 2019 mit Begründung

1.3 Nr. 28 L-750 Interpellation Adriano Prandi, Altdorf, zur Energie- und Klimapolitik im Verkehrsbereich

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 22. Mai 2019 mit Begründung

1.4 Nr. 29 L-330 Interpellation Georg Simmen, Realp, zum Thema «Planwirtschaft im Kanton Uri - Entwicklungsschwerpunkt Urner Talboden, Immobilienstrategie des Kantons und die Rolle der Urner Kantonalbank»

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 22. Mai 2019 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 30 L-270 Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG 2019 - Umsetzung STAF)

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. März 2019

7 Antrag der Finanzkommission vom 6. Mai 2019

2.1.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Walker, Isenthal, Christian Schuler, Erstfeld, Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, und Georg Simmen, Realp.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.1.2 Detailberatung (1. Lesung)

Artikel 22 Absatz 1 und 24 Absatz 2

Hier liegt ein Minderheitsantrag der Finanzkommission vor, die Dividendenbesteuerung auf 50 Prozent festzulegen.

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, stellt den Antrag, die Dividendenbesteuerung auf 70 Prozent festzulegen.

Der Regierungsrat und die Mehrheit der Finanzkommission beantragen, die Dividendenbesteuerung auf 60 Prozent festzulegen.

In der ersten Abstimmung unterliegt der Antrag von Sylvia Läubli Ziegler (70 Prozent) gegenüber dem Minderheitsantrag der Finanzkommission (50 Prozent) mit 15:42 Stimmen (0 Enthaltungen).

In der anschliessenden Abstimmung obsiegt der Antrag des Regierungsrats und der Finanzkommission (60 Prozent) gegenüber dem Minderheitsantrag der Finanzkommission (50 Prozent) mit 32:25 Stimmen (0 Enthaltungen).

Damit beschliesst der Landrat eine Dividendenbesteuerung von 60 Prozent gemäss Vorlage des Regierungsrats.

Artikel 87 Absatz 1 und 3

Jolanda Joos, Bürglen, stellt den Antrag, Artikel 87 Absatz 1 und 3 nicht zu ändern und die Prozentsätze in der bisherigen Fassung wie folgt zu belassen:

¹ Die einfache Steuer für Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen beträgt:

- a) für den Kanton 4,2 Prozent des steuerbaren Reingewinns;
- b) für die Einwohnergemeinden 4,2 Prozent des steuerbaren Reingewinns;
- c) für die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden 1 Prozent des steuerbaren Reingewinns.

³ Die einfache Steuer für Korporationen beträgt für den Kanton 9,4 Prozent des steuerbaren Reingewinns.

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, stellt folgenden Antrag:

¹ Die einfache Steuer für Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen beträgt:

- a) für den Kanton 3,2 Prozent des steuerbaren Reingewinns;
- b) für die Einwohnergemeinden 3,2 Prozent des steuerbaren Reingewinns;
- c) für die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden 0,6 Prozent des steuerbaren Reingewinns

(Hinweis: In Bst. c wird keine Änderung zur Vorlage des Regierungsrats beantragt.)

³ Die einfache Steuer für Korporationen beträgt für den Kanton 7 Prozent des steuerbaren Reingewinns.

Der Landratspräsident gibt bekannt, dass er gemäss Geschäftsordnung des Landrats zunächst die beiden Anträge aus dem Rat einander gegenüberstellen wird. Anschliessend wird er den obsiegenden Antrag dem Antrag des Regierungsrats gegenüberstellen.

In der ersten Abstimmung unterliegt der Antrag von Jolanda Joos gegenüber dem Antrag von Sylvia Läubli Ziegler mit 14:29 Stimmen (14 Enthaltungen).

In der anschliessenden Abstimmung obsiegt der Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag von Sylvia Läubli Ziegler mit 48:9 Stimmen (0 Enthaltungen). Somit gilt für Artikel 87 Absatz 1 und 3 die Fassung gemäss Vorlage des Regierungsrats.

Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Es folgt eine zweite Lesung in der Juni-Session.

2.2 Nr. 31 L-270 Kantonsrechnung 2018

Siehe Beilagen

8 Antrag des Regierungsrats vom 12. März 2019
Kantonsrechnung 2018 (separat)

9 Antrag der Finanzkommission vom 6. Mai 2019

2.2.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Michael Arnold, Altdorf, Christian Schuler, Erstfeld, Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, und Thomas Sicher, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.2.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 56:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Die Kantonsrechnung für das Jahr 2018 mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von + 6'969'293.06 Franken, einer Nettoinvestitionssumme von 29'504'625.19 Franken und einer Bilanzsumme per 31. Dezember 2018 von 444'665'094.37 Franken wird genehmigt.
2. Die Informationen zum Globalbudget Personalaufwand gemäss Beilage werden zur Kenntnis genommen.

2.3 Nr. 32 L-630 Jahresrechnung 2018 und Geschäftsbericht 2018 des Kantonsspitals Uri

Siehe Beilagen

10 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 26. März 2019

Geschäftsbericht 2018 des Kantonsspitals Uri (separat)

11 Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 17. April 2019

2.3.1 Eintreten

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Simon Stadler, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.3.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.3.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2018 des Kantonsspitals wird genehmigt (mit 56:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Der Geschäftsbericht 2018 des Kantonsspitals wird genehmigt (mit 56:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
3. Dem Spitalrat wird Entlastung erteilt (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

Hinweis: Die Behandlung der beiden folgenden Traktanden wird gemäss Beschluss des Landrats vorgezogen.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 37 L-270 Motion der SVP-Fraktion (Christian Schuler, Erstfeld) zur Strategie der Urner Kantonalbank

Siehe Beilagen

- 12 Text der Motion vom 13. Februar 2019
- 13 Antwort des Regierungsrats vom 2. April 2019

Für die Beratung der Traktanden 4.1, 4.2 und 2.4 treten in den Ausstand: Céline Huber, Altdorf, und Nora Sommer, Altdorf.

Christian Schuler, Erstfeld, beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Der Landratspräsident erläutert, dass er über die drei Punkte der Motion, wie vom Motionär ausgeführt, getrennt abstimmen lässt.

- Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Landrat nach dem Gesetz über die Urner Kantonalbank (UKBG), Artikel 16 Absatz 2 die Abberufung des Bankratspräsidenten und einen neuen Vorschlag als Bankratspräsidenten/in vorzulegen.
Dieser Punkt wird mit 40:15 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.
- Der Regierungsrat wird beauftragt, die Eigentumsrechte wahrzunehmen und die Eigentümerstrategie im Interesse aller Urnerinnen und Urner durchzusetzen.
Dieser Punkt wird mit 38:17 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.
- Der Regierungsrat wird aufgefordert, den volkswirtschaftlichen Auftrag an die Urner Kantonalbank im Interesse aller Urnerinnen und Urner neu zu definieren.
Dieser Punkt wird mit 38:17 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

Damit beschliesst der Landrat, die Motion in allen drei Punkten nicht erheblich zu erklären.

4.2 Nr. 38 L-750 Parlamentarische Empfehlung Claudia Gisler, Bürglen, zur Neuausrichtung des Geschäftsstellennetzes und zur Modernisierung der Vertriebsstrategie der Urner Kantonalbank

Siehe Beilagen

- 14 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 13. Februar 2019
- 15 Antwort des Regierungsrats vom 2. April 2018

Es befinden sich im Ausstand: Céline Huber, Altdorf, und Nora Sommer, Altdorf.

Claudia Gisler, Bürglen, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung teilweise zu überweisen.

Der Landrat beschliesst mit 52:0 Stimmen (2 Enthaltungen), die Parlamentarische Empfehlung teilweise zu überweisen.

2.4 Nr. 33 L-270 Jahresergebnis, Geschäftsbericht und Gewinnverwendung der Urner Kantonalbank 2018

Siehe Beilagen

- 16 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. April 2019
Geschäftsbericht 2018 der Urner Kantonalbank (separat)
- 17 Antrag der Finanzkommission vom 6. Mai 2019

Es befinden sich im Ausstand: Céline Huber, Altdorf, und Nora Sommer, Altdorf.

2.4.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Ruedi Cathry, Schattdorf, Christian Arnold, Seedorf, Alois Zurfluh, Attinghausen, und Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.4.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.4.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2018 der UKB werden genehmigt (mit 41:0 Stimmen, 14 Enthaltungen).
2. Der Antrag des Bankrats für die Verwendung des Bilanzgewinns wird gutgeheissen (mit 41:0 Stimmen, 14 Enthaltungen).

Ziffer 3

Hier liegt ein Minderheitsantrag der Finanzkommission vor, dem Bankrat nicht Entlastung zu erteilen. In der Abstimmung zu Ziffer 3 unterliegt der Minderheitsantrag und der Landrat beschliesst:

3. Dem Bankrat wird Entlastung erteilt (mit 36:15 Stimmen, 4 Enthaltungen).

2.5 Nr. 34 L-270 Verpflichtungskredit Digitalisierung Steuerprozesse natürliche Personen

Siehe Beilagen

- 18 Bericht des Regierungsrats vom 2. April 2019
- 19 Antrag der Finanzkommission vom 6. Mai 2019

2.5.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Schuler, Erstfeld, Jolanda Joos, Bürglen, Michael Arnold, Altdorf, und Georg Simmen, Realp.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.5.2 Detailberatung

Im Rahmen der Detailberatung werden keine Beschlüsse gefasst.

2.5.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 56:0 Stimmen, 1 Enthaltung):

1. Der Verpflichtungskredit von 1'740'000 Franken zur Digitalisierung der Steuerprozesse der natürlichen Personen wird zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
2. Im Globalbudget Personal werden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Verpflichtungskredit maximal 800'000 Franken als exogene Kosten behandelt.
3. Der Regierungsrat hat die jährlichen Zahlungskredite im Budget aufzunehmen.

3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

3.1 Nr. 35 L-500 Staatspolitische Kommission

Siehe Beilage

- 20 Bericht 2018 (Mai 2018 bis April 2019) der Staatspolitischen Kommission vom 17. April 2019

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

3.2 Nr. 36 L-270 Finanzkommission

Siehe Beilage

21 Bericht 2018 der Finanzkommission vom 29. April 2019

Der Landrat nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 37 L-270 Motion der SVP-Fraktion (Christian Schuler, Erstfeld) zur Strategie der Urner Kantonalbank

Hinweis: Die Beratung dieses Traktandums wurde gemäss Beschluss des Landrats vorgezogen.

4.2 Nr. 38 L-750 Parlamentarische Empfehlung Claudia Gisler, Bürglen, zur Neuausrichtung des Geschäftsstellennetzes und zur Modernisierung der Vertriebsstrategie der Urner Kantonalbank

Hinweis: Die Beratung dieses Traktandums wurde gemäss Beschluss des Landrats vorgezogen.

5. Fragestunde

Es stellte Fragen:

- Nora Sommer, Altdorf, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse auf der App VoteInfo. Landammann Roger Nager, Andermatt, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, dankt allen, dass viele Zeichen für den Landrat und für den Kanton gesetzt werden konnten. Mit verschiedenen Hinweisen und guten Wünschen schliesst der Präsident die Session.

Schluss der Sitzung: 14.20 Uhr

6460 Altdorf, 23. Mai 2019

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

21 Beilagen erwähnt